

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 41/2014
vom
08. November 2014

Inhalt

Nächste Station Wörthersee	1
Ausbau	3
AWARD	3
Nachbarschaftshilfe	4
Digitale Herausforderung	4

Ticker

Neu im Team	1
Erfreulich	3

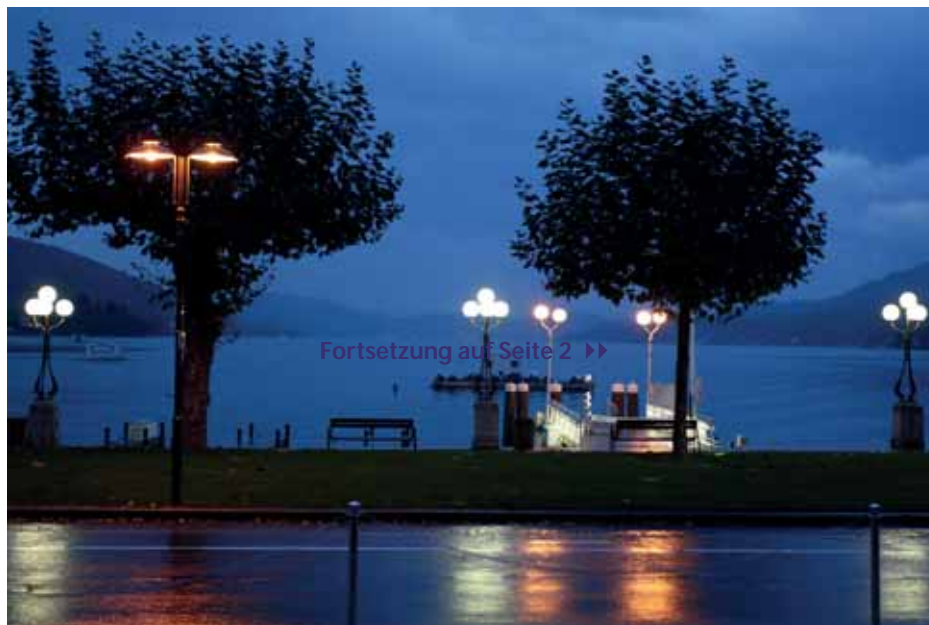
Helvetia Versicherung

Nächste Station Wörthersee

Der PartnerCercle machte Station am Wörthersee in Kärnten und am Grazer Schlossberg. Wie schon berichtet ist heuer in fast jedem Bundesland Partner Cercle Time. In Velden am Wörthersee fanden sich bei regnerischem Wetter über

60 Teilnehmer im Schlosshotel ein. Der wichtigsten Kommunikationsform, dem wurde ausführlich

Netzwerken, beim Flying Dinner nach dem Vortrag von Univ. Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger nachgegangen. Nächste Station: Graz. Die Schlossbergbahn am Grazer Schlossberg hatte viel zu



Fortsetzung auf Seite 2 >>

XL Group

Team Erweiterung

Die XL Group hat im Bereich Haftpflicht das Team in Deutschland, Österreich und der Schweiz verstärkt. **Michael Biermann** ist per sofort als Practice Leader Automotive & Industrial Production im Einsatz. Mit Dienstsitz Frankfurt ist er für die Beurteilung von Haftpflichtrisiken zuständig, insbesondere für Produkterückruf-Policen, und unterstützt die Schadenabwicklung. Er leitet ein Team von drei Risikoinge-



Fortsetzung auf Seite 2 >>



Folge
uns auf
Facebook.

Mut?

«Seine Entscheidungen
jeden Tag tragen zu wollen.»



1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthern,
Oberthern 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherungs-
und Finanzinformation 3701 Oberthern,
Oberthern 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)

Fotos

Christian Proyer, XL Group, GRAWE,
Nürnberger, UNIQA

**Achtung!**

Drucker auf Querformat einstellen

KFZ-AKTION: 10 % RABATT ZUSÄTZLICH

Die Versicherung vom Testsieger* jetzt noch günstiger



Fortsetzung von Seite 1 ►►

tun um die mehr als 100 Gäste | schläger wie schnell aus einem | schnittlicher werden kann. Auf
zum Restaurant in über 464 me- | erfolgreichen Schüler ein durch- | zur nächsten Station Innsbruck.
ter Seehöhe zu brin-
gen. Der Rundum-
blick über Graz war
sogar für die einheimi-
schen Gäste eine wah-
re Freude. Nach den
Begrüßungsworten
von Vertriebsvorstand
Werner Panhauser,
Leiter des ungebun-
denen Vertriebes Ale-
xander Neubauer, der
an diesem Tage hoch
oben über der stei-
rischen Landeshaupt-
stadt seinen Geburts-
tag feierte, erklärte
Professor Dr. Hengst-



Fortsetzung von Seite 1 ►►

nieuren, das sich weltweit um
die Risiken von Automobilzu-
lieferern und Schadenpräven-
tion kümmert und für Kunden
Expertisen erstellt. Biermann
berichtet an Dr. Markus Kälin,
Head of Casualty Risk En-
gineering, mit Sitz in Zürich.
Markus Kälin freut sich über
die Verpflichtung von Michael
Biermann: „Dank seines umfas-
senden Know-hows und seiner
langjährigen Erfahrung in der
Automobilzulieferindustrie ist
Michael Biermann die perfekte
Verstärkung für unser Team.
Biermann war zuvor beim Ver-
sicherungskonzern ACE Group
tätig.“

**MEHR WISSEN –
MEHR VERKAUFEN!**

UNSER PARTNERCOLLEGE

In unserem Partnercollege kommen Sie gratis auf Ihre Kosten. Und das im Rahmen von
einzelnen Tagesveranstaltungen. Erfahrene Profis garantieren für Praxisnähe und Effizienz.
Mehr Infos auf wienersaetdtische.at/partnercollege oder bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

UNIQA Insurance Group AG

Ausbau

Der UNIQA Konzern ist in 15 Märkten in Zentral- und Osteuropa vertreten. Nun bietet man diesen oft länderübergreifenden tätigen Konzernen eine neue Kombination von internationaler Expertise und Betreuung vor Ort an. In der UNIQA Liechtenstein sollen Versicherungsverträge eines Konzerns in einer zentralen Masterpolizze zusammengefasst werden.

„So kommen alle Konzerntöchter des Kunden in den Genuss eines optimierten Versicherungsschutzes, werden aber dennoch in ihrem Heimatland von unseren lokalen UNIQA Gesellschaften betreut“,

beschreibt **Daniel Kühneisen, CEO UNIQA Liechtenstein** das Geschäftsmodell. Im Rahmen dieses Geschäftsmodells nutzen wir vor allem unsere auf internationaler Ebene ausgezeichnete



Zusammenarbeit mit Maklerhäusern und anderen Versicherungskonzernen. Wir werden unseren internationalen Kunden vor allem Sach- und Betriebsunterbrechungs-

lösungen, technische Versicherung sowie Haftpflichtversicherungen anbieten“, so Kühneisen. „Liechtenstein fungiert als Hub für unsere im gesamten CEE Raum tätigen Gesellschaften.“

Grazer Wechselseitige

AWARD

Der GRAWE Award 2014 für Sicherheit wurde an Chefinspektor Günther Ebenschweiger, Gründer und Präsident des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention verliehen. Der Leiter der Polizeiinspektion Graz-Jakomini, Günther Ebenschweiger, vermittelt seit 2001 ehrenamtlich und in seiner Freizeit in Kindergärten und Pflichtschulen Informationen und Strategien zu den Themen Sucht, Gewalt und Missbrauch. Eltern, LehrerInnen und Kinder sollen mittels theaterpädagogischen

Programmen wie „Mein Körper gehört mir“ oder „Die große Nein-Tonne“ sensibilisiert werden und lernen „Nein!“ zu sagen. Über die Jahre konnten mit den Kriminalpräventions- und Gesundheitsförderungsprogrammen österreichweit bereits über 200.000 Kinder, Eltern und LehrerInnen erreicht werden. Die Jury für den jährlich vergebenen Preis besteht aus: Ehrenpräsident Dr. Franz Harnoncourt-Unverzagt Mag. Carina Kerschbaumer, Dr. Otmar Ederer sowie Andreas Heuberger.

TICKER

Allianz Konzern

Erfreulich

Der Allianz Konzern in Deutschland stellt für das heurige Jahr einen operativen Gewinn in Höhe von 10,5 Mrd. Euro in Aussicht. Trotz dem Abfließen durch Vermögensverwalter Pimco ist das Jahr äußerst erfolgreich und wird gegenüber dem Vorjahr einen Gewinnzuwachs ergeben. Die Rückstellungen für Zukäufe werden aufgrund der veränderten Marktsituationen, Finanzchef Dieter Wemmer spricht von einem Verkäufer statt Käufermarkt, nun den Aktionären zu Gute kommen. Die Aktionäre sollen in den nächsten Jahren deutlich steigende Dividenden erhalten. Im letzten Jahr lagen die Dividende bei 5,30 Euro pro Aktie heuer könnte es bei 6,60 Euro liegen.

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: generali.at/partner oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen.

Nürnberger Versicherung

Nachbarschaftshilfe

Der gemeinnützige Verein „Nachbarschaftshilfe Bad Gastein“ hat von der Nürnberger Versicherung einen Scheckscheck in Höhe von € 4.300 erhalten. Die Mittel stammen

findet. Das Ziel des Vereines ist es, Mitbürgern in Notfällen zu helfen. Mit der heurigen Spende ist es möglich, ein dringend benötigtes Pflegebett anzuschaffen,

das pflegebedürftigen Menschen in Notlagen zur Verfügung gestellt wird. Den Scheck übernahmen Bad Gasteiners Bürgermeister Gerhard Steinbauer und Obmann des Vereines Erich Hartlieb aus den Händen von

aus Nenngeldern und Spenden des Charity-Golfturniers, das alljährlich in Bad Gastein statt-

Kurt Molterer, Generaldirektor Nürnberger Versicherung.



KPMG

Digitale Herausforderung

Eine aktuelle Studie „Transforming Insurance“ zeigt auf, welche digitalen Herausforderungen auf die Versicherungsbranche zu kommen. Die Studie zeigt klar den Wunsch der Versicherungsnehmer nach einem veränderten Angebot. Die Anzahl jener Teilnehmer, welche planen in den nächsten drei Jahren Digitaltechnologien zur Erschließung neuer Märkte zu nutzen, stieg um 108 % an. Die Befragten, die dadurch neue Produkte oder Dienstleistungen anbieten wollen, erhöhten sich um 43 %. Um rund 70 % stieg der Anteil jener, die beabsichtigen, digitale Anwendungen zur Optimierung ihrer Vertriebsnetzwerke einzusetzen. „Geschäftsmodelle im Versicherungsbereich müssen immer mehr den Anforderungen digitaler Technologien gerecht werden. Den Zuständigen fällt es jedoch schwer passende Strategien zu entwickeln, um mit dem Wandel Schritt zu halten“, hält Alexander Lippner, Partner bei KPMG Österreich, fest. Viele Versicherungsunternehmen konzentrieren sich auf Produkte und Kanäle, die auf alten Systemen beruhen. Dabei führt gerade der Einsatz digitaler Technologien zu einer verbes-

serten Befriedigung der Kundenbedürfnisse. Hier bedarf es neben einem digitalen Wandel vor allem auch Veränderungen hinsichtlich der Unternehmenskultur. Darüber hinaus sehen Versicherungsexperten auch rechtliche Hürden. Zwei Drittel der Befragten gaben an, dass die Gesetzeslage den Einsatz neuer Kanäle nicht begünstigt. Darüber hinaus erweist sich auch die Kompatibilität alter und neuer Systeme als eine Herausforderung, wie 35 % feststellten. Rund ein Drittel sieht als größtes Hindernis bei der Datenanalyse den Zugang zu zuverlässigen Quellen. Um sich als Versicherungsunternehmen einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, ist es notwendig, sich den digitalen Herausforderungen zu stellen und die Organisationsstruktur grundlegend zu überarbeiten. „Versicherer dürfen ihre Augen vor Trends nicht verschließen, um Gefahren und Chancen zu erkennen und maßgeschneiderte Lösungen für ihre Kunden abzuleiten. Innovation ist zwar immer mit Risiko verbunden, in diesem Fall jedoch nötig, um den Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden“, rät KPMG-Experte Alexander Lippner.

Das war CCA und TOGETHER on Tour 2014

Hier geht's zur Fotogalerie und Nachlese